



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Auf ein gewisses Lobgedicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

202 Epigrammatische Gedichte.

Doch seine Frau ward krank, zu vieler Miß-
vergnügen:

Da sah er einen Stern durch seinen Garten
fliegen.

Ach! sprach er, voller Furcht, die kaum sich
schildern läßt:

Stirbt nicht mein schönes Weib; so kommt uns
doch die Pest.

Sein schönes Weib genas: die Pest blieb aus
dem Lande.

Halt! rief er, dieser Stern droht Schiffbeck
mit dem Brande:

Der Brand erfolgte nicht, und endlich fiel ihm
ein:

Ich erb in kurzer Zeit: es muß ein Glücks-
stern seyn!

Sextil ererbte nichts von dem verhofften Schatze,
Und starb, im Gegenschein: er selbst und seine
Rage.

Auf ein gewisses Lobgedicht.

Mich nennt der durstige Sircan
Recht dichterisch den Dichterschwan,
Den Phöbus sich erkieszt,
Durch ihn werd ich so stolz gemacht,
Als wenn mir eine Meze lacht,
Und mich ein Jude grüßt.

Silar